

Ausstellungen

Frieden. Von der Antike bis heute Fünf Ausstellungen – eine Kooperation

bis 2.9.2018

Die Sehnsucht nach Frieden ist tief im Menschen verwurzelt. Und doch gelingt es der Menschheit seit Jahrtausenden nicht, den Frieden dauerhaft zu bewahren. In Münster, der Stadt des Westfälischen Friedens, zeigen das LWL-Museum für Kunst und Kultur, das Bistum Münster, das Archäologische Museum der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU), das Stadtmuseum Münster und das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster in einer einzigartigen Kooperation die Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“, die in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Exzellenz-Cluster „Religion und Politik“ der WWU erarbeitet worden ist.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und ist ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018.



www.ausstellung-frieden.de

Wege zum Frieden

bis 2.9.2018

Die Ausstellung des LWL-Museums für Kunst und Kultur widmet sich Darstellungen vom Frieden und solchen, die Wege zum Frieden veranschaulichen. Von den unterschiedlichen künstlerischen Strategien, das Ideal einer aggressionsfreien Welt zu verhandeln, zeugen Werke namhafter Künstler wie Peter Paul Rubens, Eugène Delacroix, Wilhelm Lehbruck, Otto Dix oder Käthe Kollwitz. Die Bedeutung, aber auch der Wandel der Symbole und Metaphern des Friedens – ein Kuss, eine Umarmung, ein gemeinsames Mahl – werden ebenso präsentiert wie Bilder, die von einer handfesten Durchsetzung und Etablierung von Frieden erzählen. Ausgehend von bedeutsamen Friedensschlüssen, darunter der Westfälische Friede (1648) oder der Versailler Vertrag (1919), blickt die Ausstellung auch auf die jüngere Zeitgeschichte und aktuelle Herausforderungen wie Migration und „Neue Kriege“.

Als Satellit zur Sonderausstellung ist im Lichthof des Altbaus Yael Bartanas Videoarbeit „Taschlikh (Cast Off)“ zu sehen. Sie bezieht sich auf ein jüdisches Ritual, das dem Einzelnen Frieden bringen soll – doch das alljährliche Zelebrieren ist gebunden an die Unaufrichtigkeit von Konflikten. Die Arbeit reflektiert die ambivalente Verwandtschaft von Erinnern und Vergessen.

Ausstellungsrundgang

Samstag und Sonntag, jeweils 14–15 Uhr

Alle Veranstaltungen finden Sie im Programmheft zur Ausstellung.

Miriam Jonas. SWING

bis 17.6.2018, Ausstellungsreihe RADAR, Galerie der Gegenwart

Miriam Jonas (*1981) setzt sich für jede ihrer Ausstellungen umfassend mit dem Raum und Kontext ihrer Werke auseinander. Für die Reihe RADAR nimmt sie die Galerie der Gegenwart mit ihrer großen Fensterscheibe zum Vorplatz des Museums hin zum Anlass für die ortsspezifische Installation SWING. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen auf einer bronzenen Schaukel Platz zu nehmen und sich aus eigenem Antrieb sanft hin- und her zu bewegen. Mit dem Material Bronze zieht Jonas eine Verbindung zur temporär platzierten Bronzeplastik von Henry Moore auf dem Vorplatz. Die räumliche Ausrichtung der Schaukel hingegen weist in den Kunstverein, wo zeitgleich junge Studierende der Kunstakademie Münster eine Ausstellung erarbeitet haben.

R
A
D
A
R

Eine Kooperation des LWL-Museums für Kunst und Kultur und des Westfälischen Kunstvereins in der Galerie der Gegenwart.

Dienstag–Sonntag, 11–19 Uhr, Eintritt frei

Zugang über den Westfälischen Kunstverein, Rothenburg 30, 48143 Münster

Informationen zu aktuellen und kommenden Ausstellungen:
www.lwl-museum-kunst-kultur.de/Ausstellungen

Öffentliche Kunstgespräche*

KunstGeschichten

Dienstag, 15–16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landesgeschichte.

- 5.6. Kunst und Material
- 12.6. Kunst und Anatomie
- 19.6. Malerwerkstatt
- 26.6. Kunst-Frauen

Kuratorenführung

Am zweiten und vierten Freitag im Monat, 14–14.30 Uhr

Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museums stellen in diesem halbstündigen Kunstgespräch einzelne Werke oder Werkgruppen aus ihrer Abteilung vor.

- 8.6. Das erste – und einzige – Papiergeld des Fürstentums Schaumburg-Lippe von 1857, mit Stefan Kötz

22.6. Wege zum Frieden, mit Dr. Judith Claus

Highlight-Tour

Freitag, 14.30–15.30 Uhr

Dieses Kunstgespräch widmet sich den Epochen der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

- 1.6. Mittelalter
- 8.6. Renaissance
- 15.6. Barock
- 22.6. Moderne
- 29.6. Gegenwart

*Begrenzte Teilnehmerzahl bei den öffentlichen Kunstgesprächen. Kostenfreie Tickets sind 60 Minuten vorab an der Museumskasse erhältlich. Es gilt der übliche Eintrittspreis für die Sammlung.

Überblick über die Sammlung

Samstag und Sonntag, jeweils 15–16 Uhr

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.

Interkulturelle Betrachtungen: Arabisch

Samstag, 2.6., 16–17 Uhr

Am ersten Samstag im Monat lädt das Kunstgespräch – abwechselnd auf Arabisch, Farsi und Kurdisch – Geflüchtete sowie alle Interessierten in die Sammlung ein. Kunsthistorische Fakten und der Austausch über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten stehen dabei im Fokus.

Kulturbeutel-Tour für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel

Sonntag, 3.6., 15.30–16.30 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien und Hilfsmittel enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.

Farben und Materialien. Tour in LBG

Samstag, 2.6., 16–17 Uhr

Das Kunstgespräch in Lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG) nimmt besonders Farbe und Materialien in den Fokus.

Mit allen Sinnen

Mittwoch, 20.6., 15–16 Uhr

Das Kunstgespräch mit Originalen zum Tasten richtet sich an blinde, sehbehinderte und sehende Menschen.

Workshops*

*Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, bis 13.6.

MuKuKu-Klub

Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Vier- bis Sechsjährige

7 € zzgl. 1 € Eintritt ab sechs Jahren

Einzelne Bilder der Sammlung werden gemeinsam entdeckt und entschlüsselt, anschließend werden aus Eindrücken und Ideen in den Ateliers eigene Kunstwerke.

- 2.6. Blasen und Wasserbilder
- 9.6. Formen träumen
- 16.6. Drachenstark
- 23.6. Schätze
- 30.6. Stein auf Stein

Bildschöner Samstag

Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige

7 € zzgl. 1 € Eintritt

Ganz unterschiedliche Themen stehen in diesem Workshop auf dem Programm, die sowohl in den Ateliers als auch in der Sammlung gemeinsam entdeckt werden.

- 2.6. Der Held in grüner Unterhose
- 9.6. Der kleine Frieden und der große Traum
- 16.6. Bring was in Bewegung!
- 23.6. Friedensgrüße
- 30.6. Himmlische Kiste

Minimaler

Sonntag, 10.15–12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel

7 € zzgl. Eintritt für Erwachsene

In kleiner Gruppe gibt es bei diesem Workshop Raum für Entdeckungen und zum Ausprobieren: ob bei der geleiteten Tour zu einzelnen Kunstwerken oder mit Farbe und Pinsel im Atelier.

- 3.6. Formen(er)finder
- 10.6. Komm zeig' dich mir
- 17.6. Mein Sommer
- 24.6. Hexenküche



Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und feiertags 10–18 Uhr
Am 2. Freitag im Monat 10–22 Uhr, Montag geschlossen

Eintritt Sammlung / Sonderausstellung* (inkl. Sammlung)

8 € / 12 €, ermäßigt: 4 € / 6 €
Familienticket: 17 € / 20 €
Kinder bis einschl. fünf Jahre: frei
Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): 2 € / 4 €
Schüler im Rahmen von Veranstaltungen der Kunstvermittlung:
1 € / 1 €
Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 5 € / 9 € p. P.
Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei / 50% Ermäßigung

*Für die Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“ gibt es ein Kombiticket (25 € / ermäßigt 16 €) für alle 5 Ausstellungs-orte. Bitte informieren Sie sich über alle Preise und Veranstaltungen im Programmheft zur Ausstellung.

Besucherservice

Silvia Koppenhagen, Dorothee Press, Sara Hirschmüller

Domplatz 10, 48143 Münster
Dienstag bis Donnerstag 9–16 Uhr, Freitag 9–14 Uhr
T +49 251 5907 201
besucherbuero@lwl.org
www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum
Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur
Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Judith Frey
Gestaltung: Stephanie Henzler, Münster
Druck: Druckhaus Tecklenborg GmbH & Co. KG
Stand: Mai 2018, Änderungen vorbehalten
Cover: Auguste Rodin, Die Bürger von Calais, Jean d'Aire, um 1895–1899, Kunsthalle Bremen – Der Kunstverein Bremen, Foto: LWL / Neier

Workshop*

Zeichnen im Museum

Freitags, 15.6. - 20.7. (außer 13.7.), jeweils 15.30–17.30 Uhr

Für Erwachsene, 75 € für 6 Termine inkl. Eintritt

Unter Anleitung werden im Zeichenkurs verschiedene Materialien und Techniken ausprobiert, um die eigene künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu schulen und zu präzisieren. Den motivischen Schwerpunkt bietet das Museum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

*Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, bis 13.6.

Veranstaltungen

Podiumsdiskussion

Mehr als Sisyphos! Friedensarbeit neu denken

Montag, 4.6., 19.30 Uhr, Foyer

Eintritt frei

Wie zeitgemäße Friedensarbeit aussehen sollte, die die globalen Gerechtigkeitsfragen mit all ihren kulturellen, sozialen und ökologischen Implikationen in den Blick nimmt, wird dieses Podium diskutieren.

Prof. Dr. Irina Scherbakowa (Moskau), Journalistin, Historikerin, Publizistin und Mitarbeiterin der Menschenrechtsorganisation MEMORIAL, forscht zu Fragen der Gedächtniskultur.

Jakob von Uexküll (London), Gründer des World Future Council und des Right Livelihood Award, beschäftigt sich den Aspekten globaler Gerechtigkeitsfragen.

Prof. Dr. Claus Kreß, Straf- und Völkerrechtslehrer, Berater des Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag und der UN.

Dr. Philipp Blom (Wien), Journalist und Historiker, prägt die Debatten zu den Perspektiven unserer Zivilisation.

Moderation; Dr. Michael Köhler (DLF)

Schlaglicht auf... Orpheus Literarisch-musikalische Begegnungen in der Ausstellung „Wege zum Frieden“

Donnerstag, 7. und 21.6., jeweils 19.30 Uhr,
Treffpunkt 19.15 Uhr im Foyer,

Eintritt: 20 €, Kartenvorverkauf an der Museumskasse

Orpheus, der mythische Sänger, welcher Kreatur wie Materie mit seiner Musik besänftigt, ist Thema im Juni. Drei Exponate ziehen das „Schlaglicht“ auf sich, anhand derer der Kosmos Orpheus aufgefächert wird: Markus Kopf liest, Prof. Reinbert Evers spielt Gitarre und Prof. Dr. Thomas Sternberg beleuchtet den Mythos aus kunstgeschichtlicher und theologischer Perspektive.

#LoveLoveLove

Langer Freitag und Junge Nacht

Freitag, 8.6., 10–1 Uhr

Freier Eintritt in die Sammlung und Sonderausstellung.

Kostenfreie Tickets für die Führungen sind je 60 Minuten vor Beginn an der Kasse erhältlich.

Zur „Jungen Nacht“ erwarten euch Rundgänge durch die beiden Friedens-Ausstellungen und durch die Sammlung des LWL-Museums, offene Ateliers mit Buttonmaschine, Graffiti Wall und Greenscreens. Es gibt Performances und weitere Mitmachaktionen. Wir verschenken Bücher aus der Museumsbibliothek und tanzen ab 22 Uhr im Foyer zum Elektroswing der Sound Nomaden!

Das ausführliche Programm unter bit.ly/Langer_Freitag

Fokus: Frieden Aktions- und Familientag

Sonntag, 10.6., 11–18 Uhr, die fünf Friedens-Ausstellungen und verschiedene Orte in der Innenstadt

In unserem Alltag sind viele Dinge selbstverständlich, die in weiten Teilen der Welt noch lange keine Standards sind. Bei uns garantieren sie Frieden, anderswo entstehen durch ihre Abwe-

senheit Konflikte. Am Familientag wollen wir diese Standards erfahrbar machen mit klassischen, unerwarteten, unkonventionellen und dynamischen Aktionen über die Innenstadt verteilt. Zum Abschluss gibt es um 18 Uhr im LWL-Museum ein Konzert der Band Box in the Attic.

Das vollständige Programm sowie Details zu Orten und Zeiten unter www.ausstellung-frieden.de

Konzert

Friede – ein Meisterstück der Vernunft?

Montag, 11.6., 20 Uhr, Foyer

Eintritt: 20 € / 15 € ermäßigt (Abendkasse)

Quer durch die Musikgeschichte gehen die Gitarristin und Sängerin Nadja Kossinskaja und der Soloposaunist Heiner Wehking dem Diktum Immanuel Kants vom Frieden als Meisterstück der Vernunft nach. Werke von Heinrich Schütz, Bach und Hayden bis hin zu Astor Piazzolla und Ennio Morricone sowie eigenen Kompositionen Heiner Wehking kommen zur Aufführung. In die Folge der Musikstücke werden Zitate der Weltliteratur eingeflochten. Das vollständige Programm sowie Details zu Orten und Zeiten unter www.ausstellung-frieden.de

Konzert

Popchor Münster: „Love and Peace“

Samstag, 16.6., 20 Uhr, Foyer

Eintritt: 20 € / 15 € ermäßigt (Abendkasse)

Mit Energie, Können und Begeisterung geben die 50 Sängerinnen und Sänger Gedanken und Gefühle zum Frieden stimmlichen Ausdruck. Ganz besonders widmet sich das Programm den großen und kleinen privaten Friedensmomenten – der Erfahrung von Liebe, Freundschaft und Geborgenheit –, aber auch deren Bedrohung und Zerbrechlichkeit. Der Popchor Münster performt Songs u.a. von den Rolling Stones, Sting, Silbermond, Bob Dylan und Marius Müller Westernhagen.

Vortrag

Die Rohingya – ein Volk, das niemand haben will

Dienstag, 19.6., 19.30 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Die Lage der Rohingya, eine ethnische und religiöse Minderheit in Myanmar, ist dramatisch: Knapp eine Million Menschen sind auf der Flucht, die UN bezeichnet die Situation als weltweit am schnellsten wachsende Flüchtlingskrise. Ulrich Delius, Direktor der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) und „Asienspezialist“ stellt in seinem Vortrag neben der aktuellen Lage die Ursachen und Hintergründe des Konflikts in den Mittelpunkt.

Lesung / Gespräch

Ausgerechnet Kabul

Mittwoch, 20.6., 19.30 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Das Buch „Ausgerechnet Kabul – 13 Geschichten vom Leben im Krieg“ erzählt vom alltäglichen Leben in der afghanischen Hauptstadt. Weg von omnipräsenten Themen wie Burka, Bundeswehr oder Taliban, werden ungeschönt und erfrischend ehrlich die Schicksale der normalen Bevölkerung in den Blick genommen. Die freie Journalistin, Filmemacherin und studierte Politikwissenschaftlerin Ronja von Wurmb-Seibel liest aus ihrem Buch und erzählt von ihrer Zeit in Afghanistan.



Ronja von Wurmb-Seibel, Foto: privat

LWL-Museum für Kunst und Kultur



JUN 2018

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.